

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	31 (1915)
Heft:	37
Rubrik:	Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kaufhauses, das der Orlisburgergemeinde gehört und wo die Postfiliale untergebracht ist, zur Niederlegung desselben und zur Errichtung eines Neubaus für die Postfiliale, Feuerwehrmagazin, Baden, Bureau und Wohnungen. Der Neubau ist so gedacht, daß das alte städtische Kaufhaus auch in seiner modernen Gestalt noch erkennbar ist.

Friedhofsbauten in Muri (Aargau). Die Gemeindeversammlung beschloß einstimmig eine einmalige Ablösungssumme von 5000 Franken zu bezahlen für einen eigenen Friedhof mit Halle der kantonalen Pflegeanstalt und des Kreisspitals. Das hierzu nötige Land (3—4 Hektaren) wurde bereits schon angekauft in der sogenannten „Bleiche“ im Hinter-Wey und soll mit den Beerdigungen schon im Frühjahr 1916 begonnen werden.

Für die Umbauten der Anstalt Olsberg (Aargau) bewilligte der Große Rat den verlangten Kredit von 33,700 Franken. Es handelt sich um Abortanlagen, Treppenhäuser, Kleiderschränke, neue Kamine, Ofen, Blitzableiter, Badeeinrichtung, Trocknungsanlage, Vorfenster, Knechtenszimmer und Turnhalle.

Für den Umbau des evangelischen Pfarrhauses in Romanshorn (Thurgau) haben die beiden Kirchgemeinden Romanshorn und Salmsach einen Kredit von 12,800 Fr. bewilligt.

Bauliches aus Horn (Thurgau). Im Anschluß an die Bundesbahnhofstation Horn wird gegenwärtig neben dem Romanshorner Betriebsgelände ein neues Normalspurgleise erstellt nach der zwischen Horn und Steinach gelegenen Ziegelfabrik und von da an das Ufer des Bodensees, wo der Bau einer gedeckten Lagerhalle geplant sein soll. Die etwa zwei Kilometer lange Gleisanlage wird von den Bundesbahnen erstellt, wie man hört auf Rechnung des Armeekommissariates.

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbeverein Wädenswil hat in seiner Generalversammlung einstimmig den Beitritt zum Seeverband sowohl als zur Kredit-Schutz-Genossenschaft am Zürichsee beschlossen. Gemäß Antrag des Vorstandes wurde der Jahresbeitrag der Mitglieder von 4 Fr. auf 5 Fr. erhöht. Des Weiteren wurde beschlossen, bei den respektiven Behörden vorstellig zu werden betreffend Früherlegung der in Aussicht genommenen Renovation der Kirche und des alten Schulhauses, um auf diese Weise während des Darniederliegens der Bautätigkeit den Handwerkern welche Arbeitsgelegenheit zu verschaffen.

Eine thurgauische Kreditschutz-Vereinigung. Der Kantonalvorstand des thurgauischen Gewerbevereins hat einen vom Gewerbesekretariat aufgestellten und vom leitenden Ausschuß durchberatenen Statuten-Entwurf zur Gründung einer thurgauischen Kreditschutzvereinigung im Prinzip angenommen. Einstimmig wurde der Anregung des leitenden Ausschusses beigegeflichtet, für die Gewerbevereinsmitglieder die Buchhaltung im Abonnement einzuführen, d. h. ihnen buchhalterische Aushilfe zu verschaffen. Die Durchführung der Lehrlingsprüfung wurde dem Gewerbeverein Müllheim übertragen und eine Spezialkommission zur Prüfung des Lehrlingsgesetzes bestellt, die der Delegiertenversammlung darüber Bericht zu erstatte hat.

Ausstellungswesen.

Die Ausstellung „Schweizerische Spielwaren“ im Zürcher Kunstgewerbemuseum ist am 5. Dezember eröffnet worden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Modelle vom Spielwaren-Wettbewerb des Schweizerischen Werkbundes. Aus Museums- und Privatbesitz stammt eine große Kollektion von altem schweizerischen Spielzeug. Die Firma Suter-Strehler Söhne & Co. stellt je ein Kinder-Schlaf- und Spielzimmer, ausgeführt nach den Entwürfen von Direktor Altherr, aus. Die schweizerischen Spielwarenfabrikanten und -Händler sind im großen Saal zu einer kleinen Spielwaren-Messe vereint. Zur Unterhaltung der kleinen Besucher der Ausstellung wurde ein Schattentheater eingerichtet, in welchem Franz von Poccis seltes Werk „Schattenspiele“ zur Aufführung gelangen wird. Außerdem wird das Schattenspiel „Die furtete Prinzessin“, bearbeitet von Ottile Altherr, mit beweglichen Schattenfiguren nach Entwürfen von E. Würtenberger-Zürich, gegeben.

Verschiedenes.

Bauinspektion für die Westschweiz. Wie im Jahre 1906 für die Ostschweiz in Zürich, soll nun auch eine eigene Bauinspektion für die Westschweiz errichtet werden, und zwar in Lausanne, das sich hiefür am besten eignet. Mit Ausnahme von wichtigen Monumentalbauten wird die Aufsicht über sämtliche von der eidgenössischen Baudirektion auszuführenden Bauarbeiten in den Kantonen Wallis, Waadt und Genf durch einen Bauinspektor mit einem Gehilfen ausgeübt werden.

Bahnhofsbelichtung Rorschach (St. Gallen). (Korr.) Die Schweiz. Bundesbahnen, die seit letzten Winter ihre eigene Olgasanstalt außer Betrieb setzten und bei der Gasversorgung der Gemeinde Rorschach angeschlossen, werden demnächst überall das elektrische Licht einführen, auf Grund eines mit dem städtischen Elektrizitätswerk abgeschlossenen Stromlieferungsvertrages. Gegenwärtig wird die elektrische Beleuchtungsanlage in der Werkstatt eingerichtet. Im Frühjahr soll die Installation für die Gleisanlagen — vom Kornhaus bis zur Bergstation der Heidenerbahn — die Dienstgebäude und Dienstwohnungen in beiden Bahnhöfen folgen.

Die Ristensfabrik Zug, die auf der Konkurssteigerung von der aargauischen Kreditanstalt erstanden worden, ging durch Kauf an die Dampffäge A. G. in Safenwil (Aargau) über.

Komprimierte und abgedrehte, blonde

STAHLWELLEN

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen u. Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandisen. 3
Grand Prix : Schweiz. Landessaustellung Bern 1914.